

Die Bienen des Budweiser Kreises in Böhmen.

Von *Leopold Kirchner* in Kaplitz.

(Fortsetzung von S. 55.)

1. Genus *Apis* Linné (Honigbiene.)

Keine Schienendornen; Nebenaugen in einem Dreieck, Netzaugen behaart; Zunge lang, fadenförmig; Lippentaster 2-gestaltig; Kiefertaster 1-gliedrig, sehr kurz; Oberkiefer in der Mitte eingeschnürt, innen löffelförmig aushöhlt; Hinterschienen unten erweitert; Hinterferse fast eben so lang, am innern Winkel mit der Schiene verbunden; die Flügel mit 1 Radialzelle und 3 Cubitalzellen.

Das Weibchen (Königin genannt). Am längsten; der lange, schlanke, kegelförmige Hinterleib ragt weit über die kurzen Flügel hinaus; der Rüssel kurz; der Oberkiefer gezähnt; die Hinterschienen ohne Körbchen, sind wohl auf der Aussenseite behaart, haben aber am Rande keinen Henkel. — Die Arbeiter (eigentlich unfruchtbare Weibchen) sind die kleinsten in der Gesellschaft. Ihr Hinterleib weit weniger kegelförmig, nur ganz wenig über die Flügel hervorragend; dagegen der Rüssel lang, die Oberkiefer ungezähnt, die Hinterbeine mit Körbchen und Fersenhenkeln versehen. — Die Männchen beinahe so lang wie die Weibchen, aber viel dicker; ihr Hinterleib hinten stumpf und am Ende mit einem Haarbüschel versehen, 7-gliedrig, der After eingekrümmt; der Kopf kugelig, die Augen oben zusammenstossend; der Rüssel kurz, die Zunge sehr dünn, die Fühler etwas länger als bei den Arbeitern, der Schaft kurz, 13-gliedrig; die Flügel länger als der Hinterleib; die Beine schmal; die Hinterfersen aussen glatt, ohne Körbchen; Fersen ohne Bürste und Henkeln. — Wir haben nur eine einheimische Art:

1. *A. mellifica* Linné.

2. Genus *Bombus* Fabr. (Hummel).

Diese Gattung (wenigstens was die einheimischen Arten betrifft) unterscheidet sich von *Apis* durch die Anwesenheit von Schienendornen; durch die sehr dichten theilweise buntgefärbten Haare, welche die Haut verhüllen; durch die Nebenaugen, welche in gerader Linie stehen; durch die längere Zunge; endlich durch den gezähnten Oberkiefer. — Der Unterschied der Weibchen von den Männchen ist ein ganz eigenthümlicher:

a. Die Weibchen sind viel länger und grösser, und besitzen Körbchen zum Einsammeln des Blumenstaubes, dann einen Fersenhenkel und Bürste.

b. Die Arbeiter sind kleiner, besitzen auch ein Körbchen, Fersenhenkel und Bürste, und sind den Weibchen an Gestalt und Farbe gleich.

c. Die Männchen sind bedeutend grösser als die Arbeiter, aber viel kleiner als die Weibchen und auch schlanker; der Kopf ist kleiner; die Fühler länger, kaum gebrochen; die Oberkiefer sehr lang, aussen behaart; der Rüssel ist lang; die Schienen sind ohne Körbchen und aussen behaart; die Fersen ohne Henkel; zuweilen auch durch die Farbe von den Weibchen und Arbeitern unterschieden. — Die Haut der Hummeln im Allgemeinen ist schwarz, in ihrer Jugend sind sämtliche Haare noch sehr blass, im Alter aber abgeblüht, mithin auch anders gefärbt; zur Bestimmung der Männchen ist das Auffinden des Nestes oft sehr wichtig.

Die Bombus-Arten ernähren eine Menge Schmarotzer. Schenk fand in ihren Nestern Fliegenmaden der *Volucella*, *Myopa* und *Conops*; dann Mutillen-Larven, welche die Bombus-Larven verzehrten; ferner Larven der *Psithyrus*-Arten, wie sie sich vom Futter der Hummellarven nähren. Ochsenheimer erzog aus dem Neste des *B. lapidarius* die *Galleria Colonella*. Auf den Hummeln selbst leben *Gamasus Coleopterorum*; auch beobachtete ich, wie Meloë-Larven sich an die Hummeln anklammerten, um von ihnen in ihr Nest getragen zu werden, um dort schmarotzen zu können.

I. Weibchen und Arbeiter:

A. Mit weissen Endsegmenten und schwarzem oder auch schwarzbraunem Hinterleibe, der entweder gelb bandirt oder auch nicht bandirt ist.

a. Der Thorax und Hinterleib schwarz ohne gelbe Binde.

1. *B. soröensis* Lep. Schwarz; die 3 letzten Ringe weiss, die Färbung der Endringe fällt öfters in das gelbliche. Länge 10 Lin. (Radischer Wald bei Kaplitz; auch bei Gresten in Unterösterreich. *Schleicher*).

b. Der Thorax und zuweilen auch der Hinterleib gelb bandirt.

α. Der Thorax vorn und hinten gelb bandirt; das 1. Hinterleibssegment mit einer gelben Binde oder zwei gelben Seitenflecken, zuweilen ganz schwarz.

* Rüssel von der Länge des Thorax; die Endsegmente des Hinterleibes schmutzig weiss.

2. *B. jonellus* Dahlb. Schwarz; Pro- und Metathorax gelb, wie auch die Seiten des ersten Hinterleibssegmentes; die drei Endringe weisslich, mitunter auch gelblich. Länge 6 Lin. (Um Kaplitz).

** Rüssel viel länger als der Thorax, die Endsegmente des Hinterleibes rein weiss.

3. *B. hortorum* Illig. et Kirb. Pro- und Metathorax nebst 1. Hinterleibssegment gelb bandirt, die drei letzten Ringe weiss; die Spitze des Hinterleibes schwarz behaart. Länge 6 bis 10 Lin. (Umlowitz bei Kaplitz).

Varietäten: α. kleine Männchen unter 3 Lin. (*Frustulanus* Kirb.). —

b. Die gelben Binden bei den Männchen unscheinbar, mehr ins Graue fallend. — c. Am Anfänge des 3. Hinterleibssegmentes eine Spur einer weissen Binde. — d. Oft ist die Hinterleibsspitze unterbrochen. — e. Kleine Weibchen mit kürzerm Kopfe. (*B. scrimshiranus* Kirb.)

β. Der Prothorax und das zweite Hinterleibssegment sind gelb bandirt.

4. *B. terrestris* Illig. et Fabr. Schwarz; Prothorax und zweiter Hinterleibsring mit gelber Binde; die drei letzten Ringe weiss. Länge 6 bis 10 Linien. (Puchers bei Kaplitz).

5. *B. bohemicus* Seidl *). Schwarz; der Vorderrand des Halsschildes hellgelb; der After weiss; übrigens ganz rauchhaarig und breitlich-eiförmig. (Um Prag. *W. B. Seidl*).

6. *B. neuter* Fabr. Schwarz; Tibien und Tarsen rostfarben; After weiss. Eine ganz kleine rauchhaarige Art. (Auf dürrn Grasplätzen um Prag. *Seidl*).

c. Der Thorax rothbraun oder braungelb.

7. *B. hypnorum* Illig. Hinterleib schwarz; die drei letzten Ringe weiss; oft schon auf den mittlern Ringen mit weisslichen Haaren besetzt. Länge 6 bis 10 Lin. (Radischer Wald bei Kaplitz)

B. Mit gelben oder gelblichen Endsegmenten und ganz schwarzem oder schwarzbraunem Körper.

8. *B. soröensis* var. Lep. Die Haare an den Seiten des Prothorax und am Schildchen gelblich. Länge 10 Lin. (Brussinger Berg bei Kaplitz).

9. *B. tristis* Seidl. Schwarz - rauchhaarig; Hinterleib brännlich oder bräunlich-gelb mit ockerfarbnem After. (Auf Triften, *Seidl*).

C. Mit rothen oder rothgelben Endsegmenten; der Körper grösstentheils schwarz mit Einschluss des Thorax, des Kopfes und der Unterseite.

a. Der Prothorax mit gelben Binden.

α. Mit ganz schwarzem Hinterleibe, zuweilen mit Spuren einer gelben Binde.

10. *B. pratorum* Illig. et Fabr. Schwarz; Prothorax mit gelber Binde, die drei letzten Ringe rothgelb. Länge 6 bis 8 Lin. (Wellešin bei Kaplitz).

β. Mit gelb bandirtem Hinterleibe.

11. *B. subvittatus* Dahlb. Es zeigen sich Spuren einer gelben Binde an

*) Diese und die folgenden Seidl'schen *Bombus*arten sind zuerst in Dr. Wilh. Rud. Weitenweber's Beiträgen zur ges. Natur- und Heilwissenschaft (Prag 1837 II. Bandes 1. Heft) aufgestellt und diagnosticirt.

- der Basis des Hinterleibes; die drei letzten Ringe gelblich oder blassbraunroth; Körbchenhaare schwarz. Länge 7 Lin. (Kaplitz und Budweis).
- b. Der Thorax schwarz, dergleichen auch der Hinterleib, welcher nicht bandirt ist; auf dem Prothorax zuweilen gelbe Flecke oder ein schmaler gelblicher oder graulicher Streifen, und auf dem Hinterleibe manchmal gelbe Haare zwischen den schwarzen.
- α. Mit schwarzen Körbchenhaaren.
- * Die Endsegmente des Hinterleibes gewöhnlich rothgelb, oft mehr roth; die Körpergrösse unter einem Zoll.
- ** Mit ganz schwarzem Thorax; der Hinterleib mit schwarzbraunen Haarstreifen.
12. *B. pratorum* var. Illig. Hat 7 Linien Länge. (Umlowitz bei Kaplitz).
- ** Der Thorax mit zwei gelben Flecken.
13. *B. Lefebvrei* Lep. Schwarz; an den Seiten des Prothorax gelbliche Flecke, die drei letzten Ringe rothgelb; Körbchenhaare schwarz. Länge 8 Lin. (Radischer Wald bei Kaplitz).
- ** Mit vorn graulichem Prothorax.
14. *B. Derhamellus* Dahlb. Schwarz; Prothorax, Schildchen und Basis des Hinterleibes mit gelbbraunen Haaren; die vier letzten Ringe dunkelrothgelb. Länge 5 Lin. (Kohut bei Kaplitz; Meran. *Zwanziger*).
- * Endsegmente des Hinterleibes roth; die Körperlänge beinahe 1 Zoll betragend, die Flügel kurz.
15. *B. Fieberanus* Seidl. Schwarz, rauhaarig; Stirne gelblich, Scheibe des Halsschildes, Basis des Hinterleibes und die Ränder der Segmente dunkelkastanienbraun, der After ockerfarben. (Um Leitmeritz, *Fieber*).
16. *B. lapidarius* Lep. und Fabr. Eine der grössten Arten. 1 Zoll lang, schwarz; die drei letzten Ringe roth; Körbchenhaare schwarz; Flügel hell, nur nach aussen etwas dunkler; Schienendornen braun. (Radischer Wald bei Kaplitz).
- β) Mit rostrothen Körbchenhaaren.
17. *B. Rajellus* Ill. Schwarz; die drei letzten Ringe rothgelb, blässer als bei *B. lapidarius*; Körbchenhaare rothgelb. (Sie zeichnen sich demnach von ihm Verwandten durch die rothen Körbchenhaare aus; indessen sind die an der Basis der Schienen mehr oder weniger schwarz; die schwarzen Thorax- und Hinterleibshaare sind mit blassen, gelblichen und weissen gemischt. Das 4. bis 6. Hinterleibssegment rothgelb, oben seltener. Länge 6 Linien. (Wurko bei Kaplitz; Gresten in Uuterösterreich, *Schleicher*).
- D. Mit rothgelben oder braungelben, oder auch braunrothem Thorax und

braunrothem, gelbem oder gelblichem, mitunter auch weisslichem oder graulichem Hinterleibe.

a. Mit mehr gelbem oder gelblichem, mitunter auch weisslichem oder graulichem Hinterleibe, wo sich zwischen den hellgelben Haaren sehr oft schmale rothgelbe Haarstreifen zeigen.

α. Mit gelbem Hinterleibe, besetzt mit schwarzen Binden oder Seitenflecken.

18. *B. Helferanus* Seidl. Ockerfarb und rauchhaarig, Scheibe des Prothorax und Basis des Hinterleibes dunkel rostfarben. (Umgegend von Prag, *Dr. Helfer*).

19. *B. elegans* Seidl. Ockerfarb und raubhaarig, der Thorax fahlgelblich, zwischen den Flügeln schwarz, Basis des Hinterleibes rostbraun, der After gelblich. (Scharka unweit Prag, *Seidl*).

20. *B. floralis* Kirb. Gelblich-rauchhaarig; der Thorax fahlgelb, der Hinterleib schwarz-bandirt, der After rothbraun. (Gemein überall um Kaplitz).

β. Hinterleib an der Basis gelblich, dann mehr oder weniger braun, das übrige mehr blassgelblich.

21. *B. muscorum* Illig. Der Thorax rothgelb, Hinterleibsbasis rothgelb behaart, der grösste Theil des Hinterleibes hellgelb. Länge 4 bis 10 Linien. (Um Kaplitz).

Varietäten sind: *a*) Mittelringe des Hinterleibes seitlich schwarz, oder auf dem Rücken schmal bandirt. — *b*) Endringe blassröthlichgelb.

γ. Hinterleib graulich, zuweilen weisslich, auch manchmal mit Gelb untermischt und schwarz bandirt.

22. *B. Forsterellus* Fabr. Der Thorax braungelb, vorn schwärzlich, Hinterleib graulich oder weisslich, mit drei schwarzen Binden. (Um Kaplitz).

δ. Das zweite Hinterleibssegment besitzt eine breite braune Binde, welche weiter hinten sich verschmälert, der übrige Theil des Hinterleibes gelblich; Thorax braungelb.

23. *B. Curtisellus* Dahlb. Der Thorax gelbbraun, Hinterleib braun, am Ende gelbbraun oder gelblich, Unterseite blass, Basis öfters oben gelb. Länge 4 bis 6 Lin. (Kaplitz).

b. Mit mehr oder weniger rothgelbem oder braunrothem Hinterleibe.

α. Mit rothgelbem oder braunrothem Hinterleibe, an welchem sich 1 bis 2 schwarze Binden zeigen.

24. *B. Francillonellus* Illig. Die Oberseite des ganzen Körpers rothgelb. Länge 6 Lin. (Kaplitz).

β. Das 2. und 3. Hinterleibssegment schwarz, die Endsegmente

samt Basis rothgelb oder braunroth, letztere mit zwei weisslichen Haarbüscheln.

25. *B. agrorum* Illig. Der Thorax und die drei letzten Hinterleibssegmente rothgelb, die mittleren schwarz; die Hinterleibsbasis weisslich oder gelblich behaart. Länge 4 bis 10 Lin. (Kaplitz).

Varietäten: *a.* Das Gelbliche der Hinterleibsbasis mischt sich mit Rothgelb. — *b.* Das Rothgelbe der Endringe zieht oft über die Mittelringe, wo schwarze Binden leuchten, dann die Seiten sind schwarz gefleckt. — *c.* Im Alter sind Thorax und Endringe oft grau.

E. Mit vorn und hinten graulichem, übrigens schwarzem Thorax; der Kopf, die Unterseite wie auch Körbchenhaare ebenfalls schwarz; der Hinterleib rothgelb und gelbschillernd, seine Basis schwarz mit graulichen Haarbüscheln.

26. *B. pomorum* Panz. Kopf schwarz behaart; Thorax vorn und hinten graulich; Brust und Schenkelhaare schwarzbraun; der grösste Theil des Hinterleibes rothgelb; Bauch mit röthlichen Haaren an den Endrändern; Körbchenhaare und Fersenbürste schwarz. Länge 6 bis 10 Lin. (Kaplitz; Gresten in Unterösterreich. *Schleicher*).

F. Mit graulichem oder gelblichem Thorax, zwischen den Flügeln eine schwarze Binde. Der Hinterleib von derselben Färbung und auch schwarz bandirt.

a. Am Ende der Flügel keine Trübung, die Endsegmente graulich.

26. *B. autumnalis* Dahlbom. Der Thorax grösstentheils vorne und hinten blassgelb; Hinterleib blassgelb, nach dem Ende hin fast weisslich, auf dem zweiten Ringe eine braune Binde, Unterseite blassgelb. Länge 10 Linien (Kaplitz). Varietäten sind: *a)* Das Schwarze des Thorax geht in das Rothgelbe oder Braune über. *b)* Das Gelbe ins Grauweisse.

b. Am Ende der Flügel eine Trübung, die Endsegmente weisslich oder rothgelb.

27. *B. fabricianus* Kirb. Citronengelb-rauchhaarig, der Hintertheil des Thorax wie auch das 3. und 4. Hinterleibssegment schwarz, der After fahlgelb. Länge 5 Lin. (Kaplitz).

Varietät: β . Thorax ganz citronengelb.

28. *B. sylvarum* Dahlb. Oberseite grösstentheils blassgelb, graugelb oder grauweiss. Thorax mit schwarzer Binde zwischen den Flügeln; Hinterleib mit 1 bis 2 schmalen Binden; die 3 Endringe rothgelb. Länge 10 Linien. (Kaplitz).

29. *B. solstitialis* Panz. Die Endringe graugelb, zuweilen mit Rothgelb gemischt; sonst wie *B. sylvarum* Dahlb.

G. Mit durchaus graulichem Thorax.

Hierher gehören die abgeblichenen Exemplare von *B. muscorum* und *B. agrorum*.

II. Männchen.

A. Mit weissen Endsegmenten und schwarzem Hinterleibe, welcher entweder gelb bandirt oder nicht bandirt ist.

a. Der Thorax und Hinterleib schwarz, ohne gelbe Binde.

1. *B. soröensis* Lep. Brust und Protborax-Mitte weiss; Rücken des Hinterleibes weisslich untermischt; Fühler so lang als der Thorax. Länge 10 Lin. (Rädischer Wald, bei Kaplitz).

b. Der Thorax mit gelben Binden.

α. Fühler so lang als der Thorax; Endspitze des Hinterleibes schwarz behaart; Thorax vorn und hinten gelb; das 1. Hinterleibssegment mit einer gelben Binde oder mit gelben Haarbüscheln.

* Rüssel von der Länge des Thorax, die letzteren Hinterleibssegmente schmutzig weiss, Kopf nicht sehr verlängert.

2. *B. jonellus* Dahlb. Endspitze des Körpers schwarz; Kopf wenig verlängert; Rüssel ungefähr von der Länge des Thorax; Fühler von der Länge des Thorax; Hinterleib kurz und rundlich; Schienenhaare schwarz; Endringe ziemlich schmutzigweiss. Länge 10 Lin. (Umlowitz bei Kaplitz.)

* Rüssel länger als der Thorax, die letzteren Hinterleibssegmente rein weiss, Kopf bedeutend verlängert.

3. *B. hortorum* Illig. et Kirb. Die äusserste Endspitze des Hinterleibes ist schwarz; Schienenhaare schwarz. Länge 4 bis 10 Lin. (Kaplitz.)

β. Die Fühler kürzer als der Thorax; Endspitze des Hinterleibes nicht schwarz bandirt.

* Kopf gelb behaart; der Thorax vorn und hinten gelb; Hinterleibs-basis mit einer breiten gelben Binde.

4. *B. lucorum* Dahlb. Schwarz mit grauen Haaren gemischt; Kopf vorn gelb, oben schwarz; 1. und 2. Hinterleibsring mit gelber Binde; Kopf und Rüssel kurz; Hinterleib walzenförmig. Länge 8 Lin. (Kaplitz). Das Weibchen wurde bisher noch nirgends aufgefunden.

* Der Kopf schwarz, Prothorax und das 2. Hinterleibssegment mit einer gelben Binde.

5. *B. terrestris* Illig. et Fabr. Von derselben Farbe wie die Weibchen, nur sind hier die Kopphaare öfters mit gelben untermischt, und die Hin-

terleibsbinde erweitert sich öfters mehr oder weniger über den ersten Ring. Länge 8 bis 10 Linien. (Kaplitz).

6. *B. virginalis* Kirby. Schwarz-rauchhaarig, vorn das Halsschild, das Schildchen, der Kopf, dann das erste und zweite Hinterleibssegment sind hellgelb, der After weiss. (Hie und da um Prag, *Seidl.*)

c. Der Thorax braungelb.

α. Die Basis des Hinterleibes braungelb.

7. *B. ericetorum* Ill. Der 1. und 2. Hinterleibsring sind mehr oder weniger rothgelb behaart. Länge 6 Lin. (Kaplitz). Weibchen wurden bisher noch nicht aufgefunden.

β. Hinterleib schwarz.

8. *B. hypnorum* Illig. Gleiche Färbung mit den Weibchen. Länge 6 bis 10 Lin. (Kaplitz).

B. Mit gelben oder gelblichen Endsegmenten und schwarzem Hinterleibe.

9. *B. subterraneus* Dahlb. Oberkiefer gelbfilzig, Kopf schwarz behaart. Brust mitunter gelblich oder weisslich; Länge 3 bis 4 Lin. (Radischer Wald, Kaplitz). Weibchen wurden noch keine aufgefunden.

C. Mit rothen oder rothgelben Endsegmenten; der Hinterleib schwarz, mit oder ohne gelbe Binden.

a. Fühler so lang als Thorax.

α. Mit gelbbandirtem Thorax

* Hinterleib ohne gelbe Binde, Prothorax gelbbandirt.

10. *B. pratorum* Illig. Vorn am Kopfe, zuweilen auch an der Brust mit gelben Haaren. Länge 8 bis 10 Lin. (Kaplitz). — Varietät: An der Hinterleibsbasis sind Spuren einer gelben Binde, und demnach ein Uebergang zu *B. subinterruptus* Illig. (Radischer Wald. Kaplitz.)

11. *B. varians* Seidl. Blass rauchhaarig, der Kopf und der Thoraxrücken zwischen den Flügeln schwarz, der After gelblich und braunröthlich. — Varietät β. Der Hinterleib fast ganz braunröthlich. Art und Abart fand Seidl in Hainen und auf Weiden.

12. *B. obscurus* Seidl. Schwarz-rauchhaarig, der Thoraxrücken vorn, das Schildchen und die Ränder der Hinterleibssegmente aschgrau, der After braunröthlich. (Um Prag, *Seidl.*)

* Hinterleib mit gelber Binde.

** Prothorax mit gelber Binde, Thorax schwarz.

13. *B. subinterruptus* Illig. Brust gelb; Kopfhaare oft mit Gelb untermischt; Hinterleibsbinde breit, nicht oder kaum unterbrochen; Schienenhaare schwarz. Länge 5 Lin. (Kaplitz). Weibchen wurden bisher noch nicht aufgefunden.

** Thorax hinten und vorn gelb, nur in der Mitte schwarz

14. *B. Burellanus* Kirb. Citrongelb-rauchhaarig, blos das 2. Hinterleibssegment schwarz. Weicht in Gestalt und Färbung von seinem Weibchen bedeutend ab. Länge 10 Lin. (Kaplitz).
15. *B. Callmannus* Kirb. Kopf und Thorax fast ganz gelb, ebenso das 1. Hinterleibssegment; die Haare der Hinterschienen roth oder gelb. Länge 5 Lin. (Kaplitz.) Ich fand noch keine Weibchen, auch Kirby beschrieb nur die Männchen.
- β. Prothorax mit gelben Haarbüscheln, Hinterleib ohne gelbe Binde.
16. *B. Lefebvrei* Lep. Kopf kurz; Fühler von der Länge des Thorax, die Glieder bogenförmig; Brust hellgelb; Prothorax mit einem hellgelben Haarbüschel; die 2. bis 3. Endringe röthlichbraun mit schwärzlichen Haaren gemischt. Länge 8 Lin. (Kaplitz).
- γ. Pro- und Metathorax, wie auch Hinterleibsbasis graulich.
17. *B. Derhamellus* Dahlb. Etwas kleiner als *lapidarius*; schwarz mit untermischten gelblichen und bräunlichen Haaren; Pro- und Metathorax wie auch der 2. Hinterleibsring mit gelblicher oder graulicher Binde; die 4 letzten Ringe dunkelrothgelb. Länge 6 bis 7 Lin. (Kaplitz. Auch Meran *Zwanziger*).
- b. Fühler kürzer als der Thorax; Hinterleib schwarz ohne gelbe Binde; Haare der Hinterschienen rostroth.
- α. Der Kopf bloss vorn und der ganze Prothorax gelb behaart.
18. *B. lapidarius* Lep. Kopf, Prothorax und Brust, oft auch Schildchen gelb; Haare der Hinterschienen röthlich. Länge 6 bis 7 Lin. (Kaplitz und Wellešin).
- β. Der Kopf und Prothorax schwarz; die schwarzen Haare des Thorax und Hinterleibes oft mehr oder weniger mit weissen Haaren gemischt oder mit weissen Spitzen.
19. *B. Rajellus* Illig. Am Anfang des Thorax und des Hinterleibes Spuren gelber Binden; ausgezeichnet durch den dicken Kopf und die dicken Netzaugen; die Fühler merklich kürzer als der Thorax; Schienen rostroth behaart. Zuweilen der Thorax und Hinterleib so stark mit weisslichen Haaren gemischt, dass er, besonders von der Seite, weisslich erscheint; Endringe wie beim Weibchen. Länge 7 Lin. (Kaplitz).
- D. Mit rothgelbem oder braungelbem Thorax und mehr oder weniger rothgelbem, hellgelbem, gelblichem oder weisslichem Hinterleibe.
- a. Die äusserste Spitze des Hinterleibes schwarz behaart; Hinterleib blassgelb, vorn braun bandirt.
20. *B. muscorum* Illig. Die rothgelbe Behaarung der Hinterleibsbasis reicht mehr gegen die Mitte; übrigens der grössere Theil des Hinterleibes hellgelb. Länge 8 bis 10 Lin. (Um Kaplitz). Prof. Schenk führt fol-

- gende Varietäten auf, die ich auch alle in hiesiger Gegend wieder fand:
- a. Thorax neben oder auch vorn mit eingemischten schwarzen Haaren.
 b. Thorax mehr oder weniger braungelb. — c. Die Seiten des Thorax und die Brusthaare mit schwarzen Haaren stark untermischt, so dass selbe schwarzgrau erscheinen; Thorax dunkler als bei der gewöhnlichen Form; Hinterleibsbasis und lange Schenkelhaare ebenfalls schwarz untermischt; Körbchenhaare braungelb, mit schwarzen Haaren. — d. Bei allen Exemplaren ist die Oberseite blassgelb oder grau durch Ableichung (B. senilis Fabr.).
- b. Die äusserste Spitze des Hinterleibes nicht schwarz behaart; Hinterleib schwarz und rothgelb oder rothgelb mit schwarzen Binden oder Seitenflecken; oder gelb und grösstentheils mit schwarzen Binden; oder auch mit Seitenflecken.
21. B. agrorum Illig. Ganz wie die Weibchen. Länge 8 bis 10 Lin. (Kaplitz).
 22. B. Beckwithellus Illig. Das Rostrothe auf dem Hinterleibe vorherrschend, eine schwarze Binde über den 3. Ring und schwarze Seitenflecken an dem 2. (Umlowitz).
 23. B. Sowerbyanus Illig. Der Thorax etwas blässer als bei der Hauptform; Hintertheil grösstentheils hellgelb; Basis des 1. Segmentes mit weisslichen Haarbüscheln; Seiten des 2. und 3. oder auch des 4. schwarzgefleckt, oft über 3 eine schwarze Binde und über 2 nur in der Mitte gelb unterbrochen. Länge 10 Lin. Kaplitz.
- E. Mit schwarzem, vorn und hinten graulichem Thorax; der Hinterleib rothgelb mit gelbem Schilde, Basis mit graulichen Haarbüscheln.
24. B. pomorum Panz. Kopf und Thorax schwarz, braun; letzterer vorn und hinten mehr graulich als bei dem Arbeiter; die grauliche Binde des Prothorax zieht sich neben an den Seiten hinab. Auf dem Segment 2—4 sind schwarze Haare untermischt; Unterseite und Schenkelhaare schwarzbraun. Länge 6 Lin. (Kaplitz).
- F. Mit grauem oder gelblich grauem Thorax, nebst einer schwarzen Binde zwischen den Flügeln; Hinterleib dessgleichen schwarz bandirt.
25. B. autumnalis Dahlb. Ganz dem Weibchen gleich.
 26. B. sylvanum Dahlb. Nicht wesentlich vom Weibchen abweichend. *)

(Fortsetzung.)

*) Aus den hier abgehandelten Arten ergibt sich, dass die Zahl der Weibchen und Arbeiter im Vergleiche zu ihren Männchen eine etwas grössere sei, da man von vielen die Männchen bisher noch nicht aufgefunden hat. Im Gegentheil besitzen wieder mehrere Männchen (wie namentlich B. lucorum Dahlb., B. virginalis Kirb., B. ericetorum Illig., B. varians Seidl,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Kirchner Leopold Anton

Artikel/Article: [Die Bienen des budweiser Kreisesin Böhmen 69-78](#)